

II-3101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF

z1. 10.101/504-XI/A/1a/87

Wien, 11. II. 1988

1393/AB

1988 -02- 12

zu 1430/J

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1430/J betreffend 25 Milliarden für neue Straßenbauten, welche die Abgeordneten Mag. Geyer und Genossen am 17. Dezember 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Es handelt sich um folgende, im Bundesstraßengesetz für den Ausbau vorgesehene Straßenabschnitte:

Gesamtkosten in Mio. S

W	A	23/B	302	Kaisermühlen-Leopoldau	1.600,0
NÖ	A	3		Ebreichsdorf-Südautobahn	800,0
A	4			Fischamend-Landesgrenze NÖ/B	900,0
S	6			Semmeringtunnel (einschl. St)	2.000,0
S	34			St. Pölten-Wilhelmsburg	400,0
B	A	4		Landesgrenze NÖ/B-Nickelsdorf	900,0
S	31			Weppersdorf-Dörfl	300,0

- 2 -

			Gesamtkosten in Mio. S
OÖ A 8		Wels-Sattledt	1.100,0
A 9		Kirchdorf-Windischgarsten	4.500,0
S B 311		Zell/See	1.600,0
B 311/B 312		Lofer	700,0
St A 9		Schoberpaß	3.000,0
K A 2		Klagenfurt	3.100,0
T S 16		Pians-Flirsch	1.200,0
B 314		Tschirganttunnel	1.000,0
B 314		Nassereith	300,0
V S 18		Lauterach-Höchst	1.600,0
			Summe
			25.000,0

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Bei Realisierung der in der Beantwortung der Anfrage 1 aufgelisteten Großbauvorhaben wird es in überschaubarer Zeit möglich sein, das österreichische Hochleistungsstraßennetz weitestgehend zu schließen und damit ein Verkehrswegenetz von hoher Leistungsfähigkeit und hoher Verkehrssicherheit zur Verfügung zu stellen. Diese im Bundesstraßengesetz enthaltenen Straßenzüge haben auch Eingang in den Beamtenentwurf zum Österreichischen Gesamtverkehrskonzept gefunden, für die eine mittelfristige Verwirklichung gefordert wird. Die damit erreichbare Verknüpfung des hochrangigen österreichischen Straßennetzes mit den Hauptverkehrsadern des EG-Raumes stellt zufolge der damit verbundenen Verkehrserleichterung, der verbesserten verkehrlichen Erschließung und Verbindung der einzelnen Regionen ein wesentliches Anliegen der nationalen und internationalen Wirtschaft dar. Darüberhinaus wird durch die Bündelung der Straßenverkehrsströme erreicht, daß die derzeit vom Durchzugsverkehr betroffenen Ortschaften entscheidend entlastet werden, sodaß bei Einsatz flankierender Maßnahmen in diesen Bereichen eine entscheidende Reduktion der Unfallzahlen sowie eine Verbesserung der Umweltsituation, insbesonders der Lärm- und Abgasbelastung ermöglicht wird.

- 3 -

Die entsprechenden Gutachten bzw. Unterlagen, die belegen, daß es sich bei den genannten Projekten um dringend notwendige Projekte handelt, liegen in meinem Ressort vor. Die sehr umfangreichen Planungsunterlagen (Vorstudien, Projekte, Umweltgutachten) werden zur Zeit in eine übersichtliche, für alle Interessierten lesbare Form gebracht.

